



# **Früher Schulabgang und die Transition von Bildung in Beschäftigung**

Eine Typologie der nationalen  
Übergangsstrukturen in Europa

Korinna Lindinger und Winfried Moser

# Einleitung

---

## Früher Schulabgang zunehmend im Blick von Wissenschaft und Politik

### Im Mittelpunkt steht oft:

- Identifikation von Zielgruppen
- **Ziel:** Entwicklung von Maßnahmen
- ABER Gefahr der Defizitorientierung



### Forschungszugang:

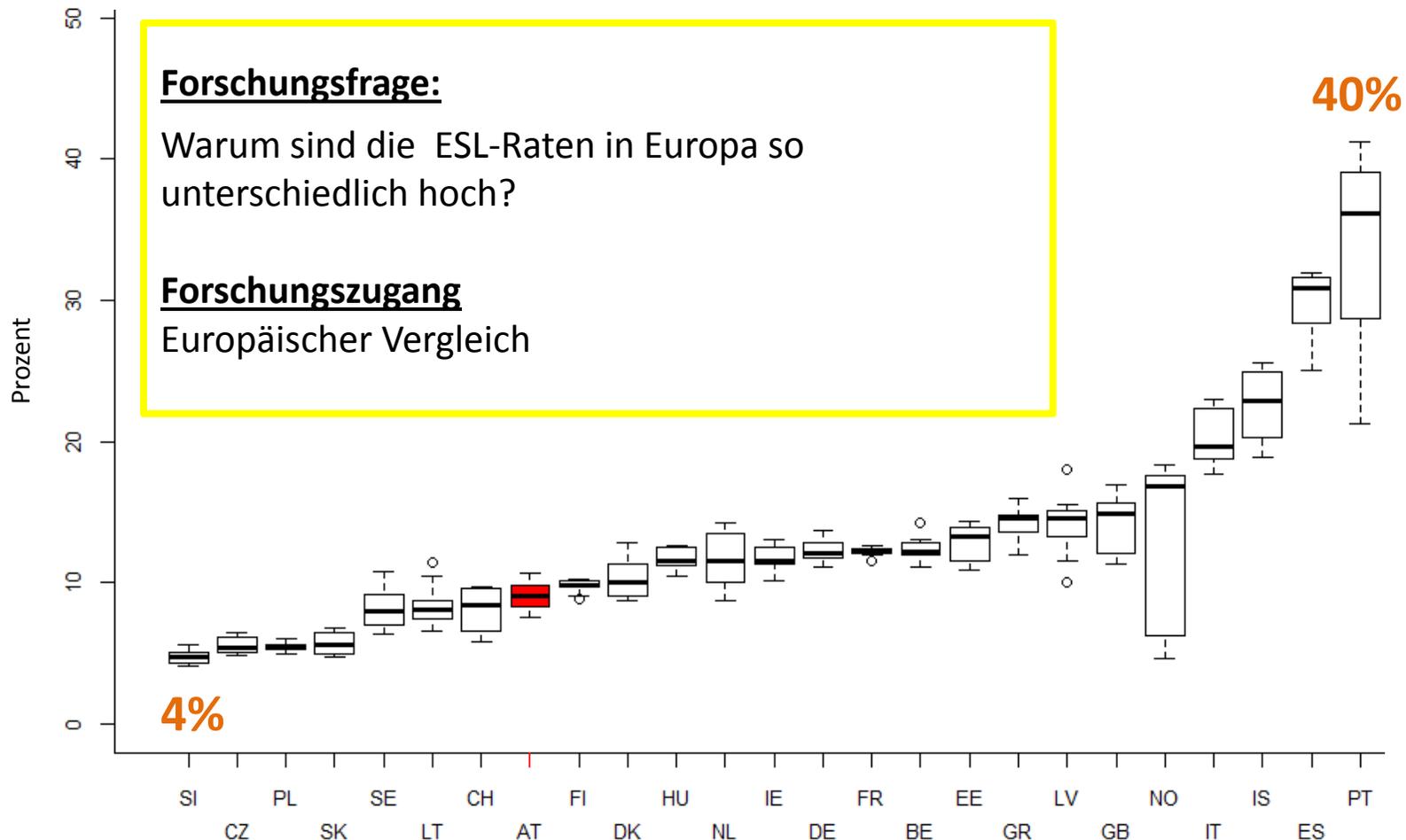
- ESL ist ein Leistungsmerkmal von Bildungs- und Transitionssystemen
- **Ziel:** Diskurs über **Strukturreformen**



# Welche Faktoren können die Varianz der europäischen ESL-Raten erklären ?

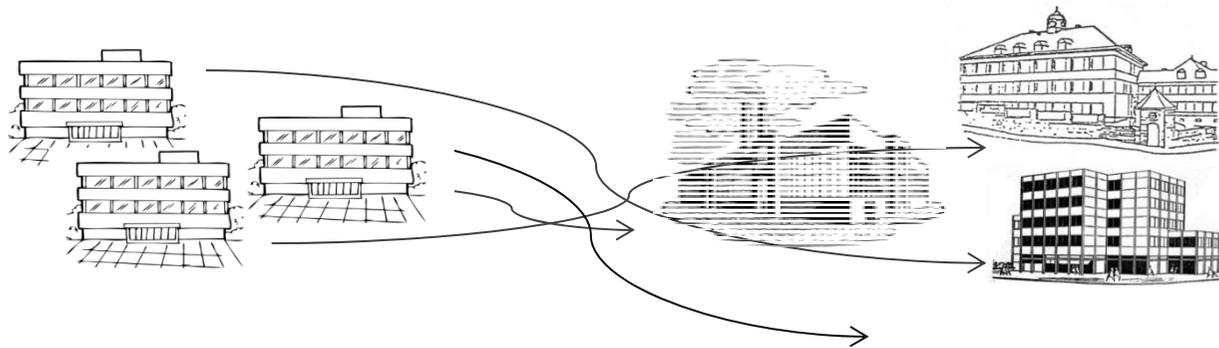
2004-2011, 18- bis 24-Jährige (Median)

Eurostat, LFS 2004 - 2011; IKEB



# Ein Erklärungsbündel: Transitionsstrukturen

**Transition:** Übergang von Schule in Beruf

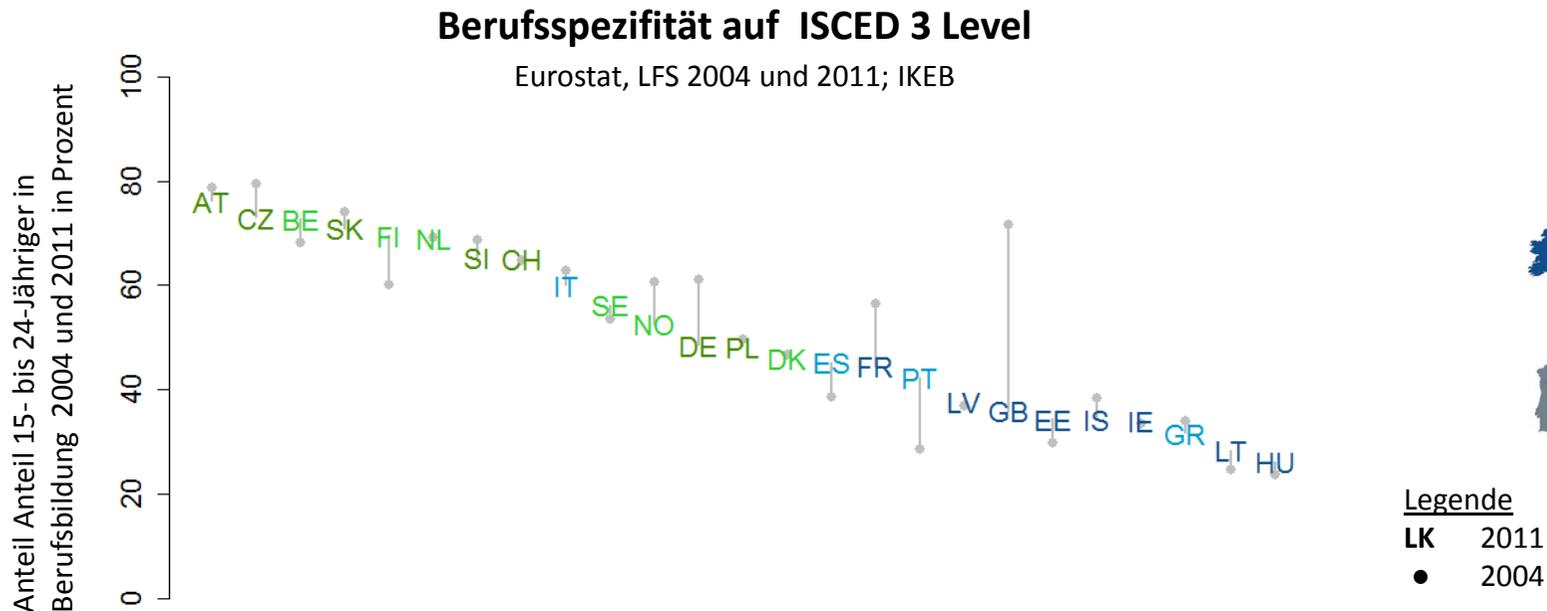


**Transitionsstrukturen:** die historisch gewachsenen, politisch geformten und institutionell manifestierten „typischen“ Wege von Bildung in Beschäftigung

**Versuch einer Typologie** der europäischen Transitionssysteme:

- um Komplexität auf inhaltlich interpretierbare Dimensionen zu reduzieren
- auf Basis bestehender Typologien, empirischer und theoretischer Befunde
- fokussiert mittlere Bildungsniveaus
- umfasst auch ost- und zentraleuropäische Staaten

# Arbeitsmarktorganisation & Bildungsbildung



## Occupational Labour Markets (OLM)

Arbeitsmärkte nach Professionen segmentiert

Besetzung von Erwerbspositionen nach formaler Qualifikation

## Internal Labour Markets (ILM)

Arbeitsmärkte nach Unternehmen segmentiert

Besetzung von Erwerbspositionen nach Erfahrung

# Berufsbildungssteuerung

---

- Auch große Unterschiede in der Verfasstheit der nationalen Berufsbildungs-/Lehrsysteme
- Form der Kooperation zwischen Arbeitswelt und Staat

## Österreich

- Durchgängig duales Prinzip
- Direkter Einstieg in den Betrieb
- Zugang durch Personalabteilung der Betriebe

## Norwegen

- Schulische Grundausbildung
- Betriebliche Fachausbildung
- Recht auf ISCED-3 Bildung

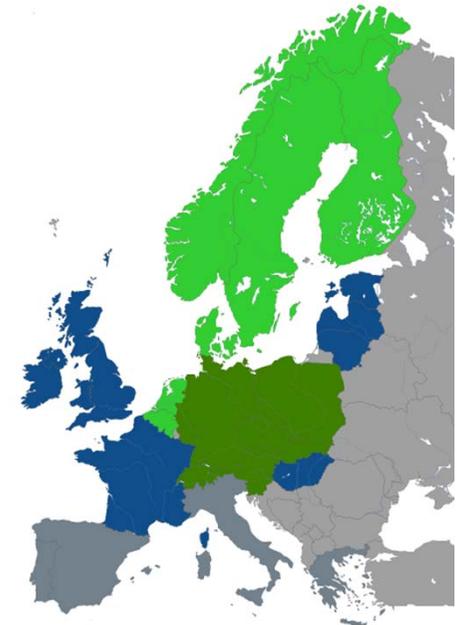
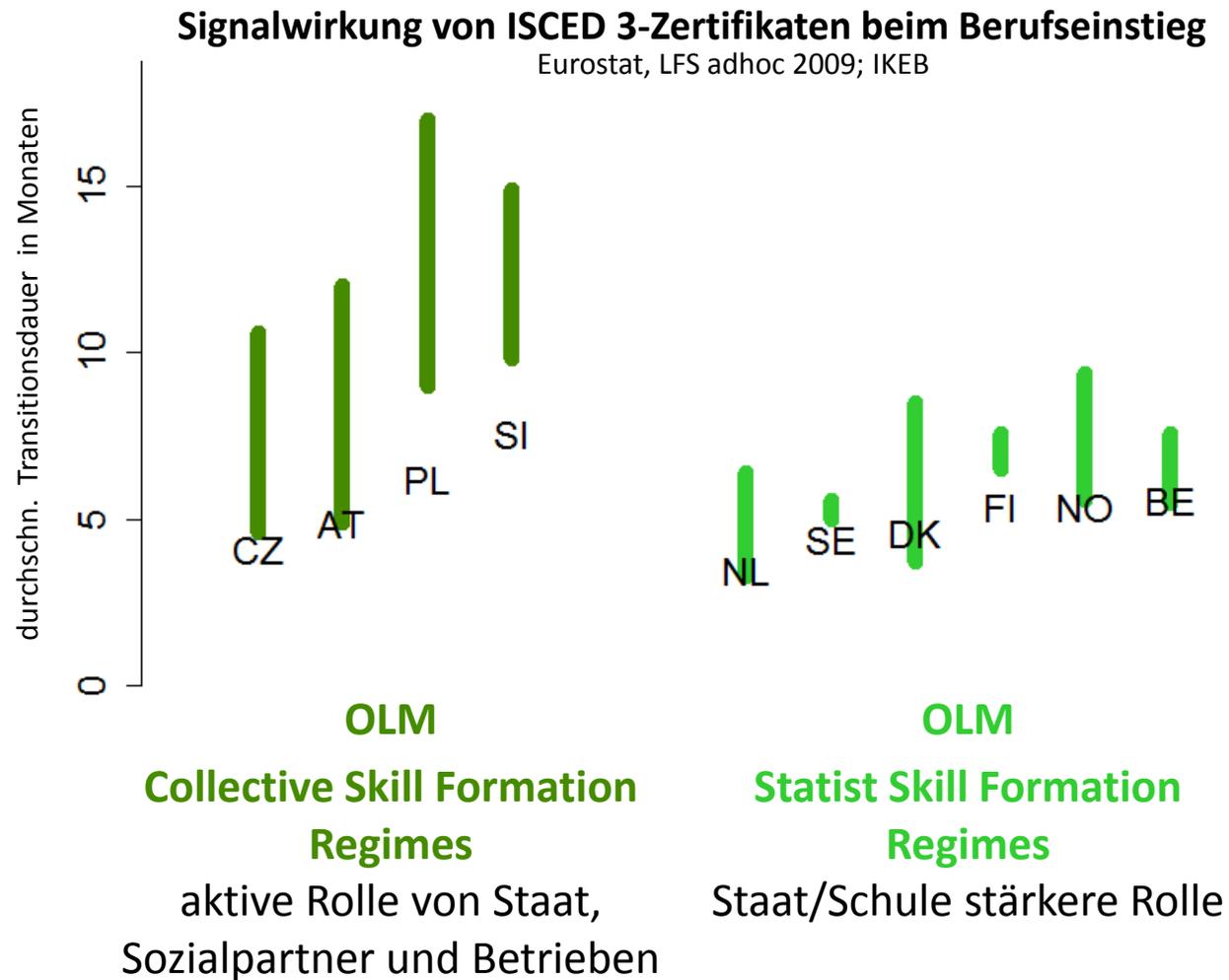
## Collective Skill Formation

- Staat, Sozialpartner und Betriebe haben aktive Rolle

## Statist Skill Formation

- Staat/Schule stärkere Rolle

# Signalwirkung von Bildungszertifikaten



# Transitionstypologie

## Internal Labour Markets

- Arbeitsplatzpassung findet im Arbeitsmarkt statt
  - Allgemeinbildung
- niedrige Signalwirkung v. Bildungszertifikaten



## Occupational Labour Markets

- Arbeitsplatzpassung findet im Bildungssystem statt
- Berufsbildung

### Collective Skill Formation Regimes

- Organisationen der Arbeitswelt wichtige Akteure der Berufsbildung
- hohe Signalwirkung v. Bildungszertifikaten

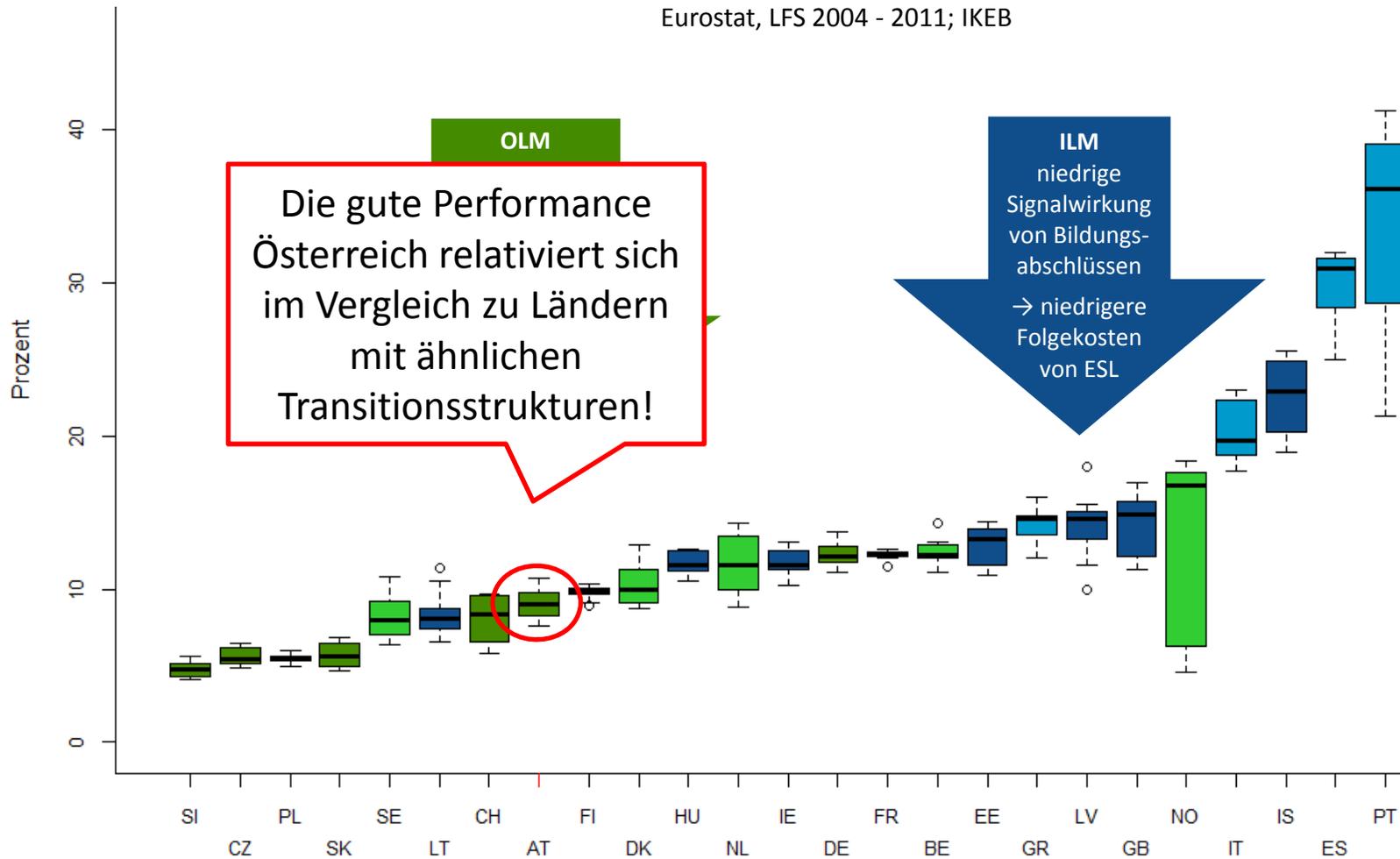
### Statist Skill Formation Regimes

- Staat Hauptakteur in der Berufsbildung
- niedrigere Signalwirkung v. Bildungszertifikaten

# Fazit

## ESL-Raten 2004-2011, 18- bis 24-Jährige (Median)

Eurostat, LFS 2004 - 2011; IKEB



# Blick nach Osten

---

## Fallstudie Slowenien

Zentrale Faktoren der niedrigen ESL-Raten aus Sicht nationaler ExpertInnen:

- Berufsbildungssystem
- Durchlässigkeit

Das heißt Bildungs- und Berufsentscheidungen können immer wieder revidiert bzw. weiterentwickelt werden, z.B. durch Brückenprogramme.



**DANKE FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT!**

[korinna.lindinger@ikeb.at](mailto:korinna.lindinger@ikeb.at)

[winfried.moser@ikeb.at](mailto:winfried.moser@ikeb.at)

Nachlese: [www.ikeb.at](http://www.ikeb.at)